

Master-Modul: Verfassungstheorie (HS 2016)

Themenschwerpunkt: **Die Hierarchie der Normen – verfassungstheoretisch betrachtet**

Leitfaden für die Referate

Disposition:

Es wird erwartet, dass Sie in Form einer **Disposition/Skizze** (ca. 1–2 Seiten) in gedrängter, aussagekräftiger Weise die wichtigsten Punkte des Referats darlegen und die Literatur bzw. Materialien/Judikatur (1 Seite) nennen, auf die Sie sich stützen (damit wir uns wenn nötig unterstützend einschalten können, um mittels Rückmeldung/allfälliger Besprechung ein ungenügendes Referat zu verhindern). Die Disposition ist bis **spätestens am 8. November 2016** (Referate vom 8. Dezember 2016) bzw. **15. November 2016** (Referate vom 15. Dezember 2016) in elektronischer Form (Word-Datei) beim Lehrstuhl einzureichen. (*Hinweis*: Falls wir uns nicht einschalten, bedeutet dies nicht, dass die Disposition perfekt ist.)

Zusammenfassung und Thesenpapier:

Spätestens am 30. November 2016 (Referate vom 8. Dezember 2016) bzw. **7. Dezember 2016** (Referate vom 15. Dezember 2016) sind eine **Zusammenfassung** (Umfang max. 1 Seite) sowie ein **Thesenpapier** (Umfang max. 1 Seite) in elektronischer Form einzureichen.

Thesen sind kurze, prägnant formulierte **Aussagen** (nicht in Frageform!), die **Ihre** Auffassung zu zentralen Aspekten Ihres Themas auf den Punkt bringen und geeignet sind, eine spätere Diskussion anzuregen.

Aufbau, Inhalt und Schwerpunkte des Referats:

Für das Referat werden voraussichtlich ca. 20–30 Minuten zur Verfügung stehen.

Bei der Festlegung von Aufbau, Inhalt und Schwerpunkten des Referats ist darauf zu achten, dass nicht allgemeines (Lehrbuch-)Wissen ausgebreitet wird, sondern zielgerichtet und problemorientiert relevante Punkte zur Sprache gebracht werden (insb. Charakteristika, Besonderheiten, typische Konflikte).

Die nachstehende – nicht abschliessende – Auflistung nennt Fragen bzw. Gesichtspunkte, die typischerweise bei der *Erarbeitung des Referats* bedacht und *gegebenenfalls* im Referat *in geeigneter Weise* behandelt werden sollen (nicht „mechanisch“¹ und nicht zwingend in dieser Reihenfolge):

- Einordnung / Hintergrund der untersuchten Frage (verfassungstheoretisch, historisch usw.)
- Auf welchen – allenfalls stillschweigenden – (verfassungs)theoretischen Prämissen beruht eine bestimmte Position bzw. Argumentationsfigur?
- Direkte und/oder indirekte Konsequenzen einer Position bzw. Argumentationsfigur – praktisch und/oder (verfassungs)theoretisch – insbesondere mit Blick auf
 - die Stellung der Bürgerinnen und Bürger im Staat?
 - die Demokratie?
 - die Rechtsstaatlichkeit?
 - die Machtverteilung im Staat bzw. das Verhältnis der Staatsgewalten untereinander?
 - die aussenpolitische Position der Schweiz?
- Allfällige Unklarheiten, Ungereimtheiten, Widersprüche?
- Spannungen im Verhältnis (Verfassungs-) Theorie–Praxis?
- Würdigung, eigene Stellungnahme.

¹ D.h.: Je nach Thema kann es angezeigt sein, bestimmte Punkte wegzulassen oder weitere Punkte hinzuzunehmen.